KISS Netto-Null: Kurzfassung Arbeitshilfe für kommunale Energie- und Treibhausgasbilanzierung

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick

Was ist KISS Netto-Null?

KISS Netto-Null unterstützt Städte und Gemeinden bei der Erstellung ihrer territorialen Energie- und Treibhausgasbilanz. Die Arbeitshilfe zeigt die gängigsten Bilanzierungsvarianten auf und schafft ein gemeinsames methodisches Verständnis für Gemeinden und ihre Beratenden.

Mit KISS basic steht Gemeinden eine einfache und ressourcenschonende Basisvariante zur Verfügung. Je nach Ausgangslage, Ressourcen und politischen Zielen kann die Bilanz schrittweise erweitert werden.

Das bietet KISS Netto-Null

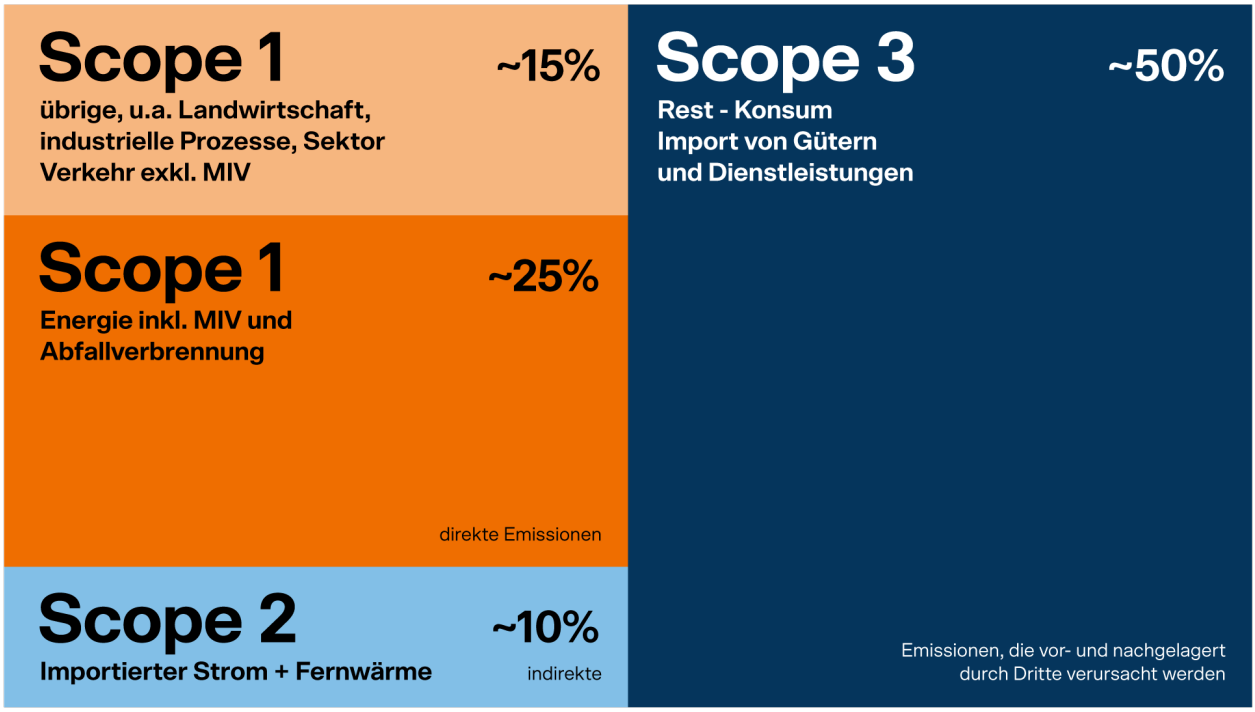
- Methodikpapier «Arbeitshilfe für kommunale Energie- und Treibhausgasbilanzierung»
- Excel-Tool zur Bilanzierung inklusive Handbuch
- E-Learning-Kurs: kommunale Energie- und Treibhausgasbilanzierungen, für Entscheidungsträger und Anwendende

Alle Produkte sind unter folgender Adresse verfügbar: energieschweiz.ch/netto-null/

Warum braucht es eine Energie- und Treibhausgasbilanz?
Wer Emissionen gezielt reduzieren will, muss wissen, wo sie entstehen und wie sich diese über die Zeit entwickeln. Wie stark hat der Zubau von erneuerbaren Energien in den letzten Jahren die CO_2-Emissionen in meiner Gemeinde gesenkt? Die Treibhausgasbilanz ist daher ein zentraler Baustein einer kommunalen Energie- und Klimastrategie. Sie hilft, den Handlungsbedarf zu bestimmen, geeignete Massnahmen abzuleiten und das Monitoring auf dem Weg zum Netto-Null-Ziel 2050 sicherzustellen.

Drei Varianten der territorialen Bilanzierung
Je nach Ausgangslage, Ressourcen und politischen Zielen kann eine Gemeinde unterschiedlich umfassend bilanzieren. Für die territoriale Bilanzierung empfiehlt EnergieSchweiz ein schrittweises Vorgehen in drei Stufen. Gemeinden starten mit einer einfachen Basisbilanz und können den Bilanzierungsperimeter abhängig von Ressourcen, Ausgangslage und politischen Zielen erweitern.





Woher stammen die Treibhausgasemissionen einer Gemeinde?
Die Scopes zeigen, wo die Treibhausgasemissionen einer Gemeinde entstehen: ob energiebedingt, bei industriellen Prozessen oder in der Landwirtschaft, direkt oder indirekt. Je nach Bilanzierungsvariante werden unterschiedliche Scopes berücksichtigt.

Territorium oder Organisation?
Gemeinden wird grundsätzlich empfohlen, beide Treibhausgasbilanzen zu erstellen. Sie bilden unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten der Gemeinde ab.

Territorium
Emissionen innerhalb der geografischen Gemeindegrenzen, inklusive Bevölkerung, Gewerbe und Industrie. Diese Bilanz ist Gegenstand der Arbeitshilfe KISS Netto-Null.

Organisation
Emissionen der Kernverwaltung und der Betriebe der öffentlichen Hand, auch wenn diese ausserhalb der Gemeinde liegen, zum Beispiel KVA oder ARA. Die Verwaltung wird wie ein Unternehmen bilanziert, siehe Richtlinie Netto-Null-Fahrpläne.

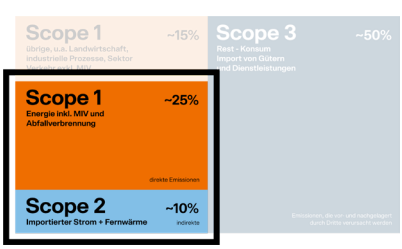


Empfohlenes Vorgehen: drei Schritte

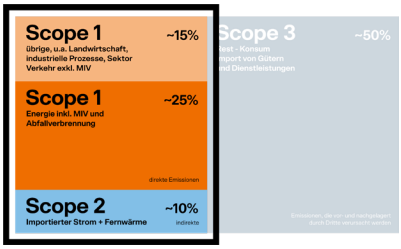
Gemeinden können mit KISS basic beginnen und den Bilanzierungsperimeter später erweitern, wenn Ressourcen, Ausgangslage und politische Ziele dies nahelegen.

Das Vorgehen ermöglicht einen einfachen Einstieg, einen klaren Ambitionspfad und eine verständliche Kommunikation gegenüber Politik und Bevölkerung.

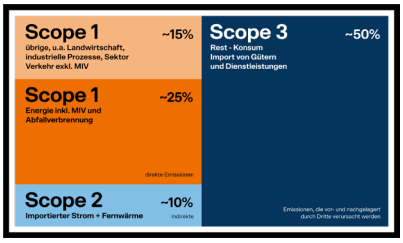
Schritt 1
KISS basic
Energie Scope 1+2



Schritt 2
plus
Scope 1+2 (GPC)



Schritt 3
pro
Scope 1+2+3 (GPC)



CCS und NET kurz erklärt

CCS, Carbon Capture and Storage, bezeichnet Technologien, die CO_2 an Anlagen abscheiden und dauerhaft speichern. CCS dient damit der Reduktion von Treibhausgasemissionen. NET, Negativemissionstechnologien, entziehen der Atmosphäre dauerhaft Treibhausgasemissionen. Sie können zum Ausgleich nicht vermeidbarer Restemissionen eingesetzt werden.

Empfehlung für Gemeinden: CCS- und NET-Projekte bei eigenen Anlagen wie KVA oder ARA fordern, fördern und unterstützen. Kommunale finanzielle Ressourcen sollen prioritär für die Reduktion von Treibhausgasemissionen und grundsätzlich nicht für den Einkauf von NET-Zertifikaten eingesetzt werden.

Nutzen Sie die bestehenden Angebote zur Bilanzierung und erstellen Sie damit die Basis für eine zielgerichtete Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien und die Dekarbonisierung Ihrer Gemeinde. Bei Fragen und Anregungen melden Sie sich bitte:

Beratung und Kontakt

EnergieSchweiz Angebote für Gemeinden
Deutschschweiz
Thomas Blindenbacher
netto-null-gemeinden@energieschweiz.ch

Romandie
Jérôme Attinger
zero-net-communes@suisseenergie.ch

Svizzera italiana
Michela Sormani
zero-netto-comuni@svizzeraenergia.ch

Herausgeber
Bundesamt für Energie / EnergieSchweiz
Ricardo Bandli
Ricardo.bandli@bfe.admin.ch

Weitere Informationen: energieschweiz.ch/gemeinden/information-gemeinden/netto-null/